

Ⓜ Soeben ist erschienen:

Châteaubriand Napoleon

Mit einer Gravüre
Deutsch von F. Ulmer

Mit einem Doppeltitel, zweifarb. gedruckt
In allfranzösischer Ausstattung

In Halbleinen M. 40.— ord., M. 26.— bar
In Halbleder M. 65.— ord., M. 42.25 bar
In Ganzleder M. 150.— ord., M. 100.— bar

Partien 13/12

2 Probe-Exemplare

glatt mit 40%

(Ganzlederbände ausgenommen)

Dieses Werk des unsterblichen Zeitgenossen Napoleons ist vielleicht das wichtigste Buch über den Kaiser. Kein Franzose wird diesen wohl so gehasst haben wie Chateaubriand. Es ist schier verwunderlich, dass dieses grundlegende Werk, welches zur klaren Erkenntnis des Charakters des korsischen Tyrannen unentbehrlich ist, erst durch uns dem Deutschen zugänglich gemacht wird. Kein Napoleonforscher weiss so interessante Aufklärungen über die Eltern Napoleons, über dessen Kindheit und Jugendzeit zu geben wie Châteaubriand! Aber immer bleibt Châteaubriand objektiv; sein Werk ist fast das einzige geblieben, das nicht zur kritiklosen Verherrlichung, sondern zum wahren Erkennen Napoleons und seiner Umgebung geschrieben wurde.

Rösl & Cie., München



Soeben erschien:

Ⓜ

(Handbücher für Motoren- u. Fahrzeugbau Band III)

Automobilbau Bd. 1

Der Verbrennungsmotor

von P. M. Heldt

Herausgeber von „The Horseless Age“

Autorisierte deutsche Ausgabe von Automobil-Ingenieur
Walther Isendahl

520 Seiten mit 323 Textabbildungen u. 20 Tafeln. Lex.-Oktav

Manulneudruck 1921

Preis in Halbleinen M. 80.— ord.

Um das seit Jahresfrist vergriffene, nach wie vor viel verlangte Werk wieder liefern zu können, haben wir uns zu diesem Neudruck entschlossen. Aus technischen Gründen ist die Auflage nur klein, und wir können ausnahmslos nur bar liefern.

Freiexemplare 11/10

Wir versenden nur auf Verlangen

Berlin W. 62, Anfang Januar 1921

Verlagsbuchhdlg. Richard Carl Schmidt & Co.

Preiserhöhung.

Infolge weiterer Verteuerung der Einbände sind wir genötigt, die Preise unserer

gebundenen Verlagswerte

erneut zu erhöhen. Die neuen Preise treten sofort in Kraft. Neue Preisverzeichnisse stehen zu Diensten; wir bitten zu verlangen.

Freiburg i. Br., Januar 1921.



Herder & Co. S.m.b.H.,
Verlagsbuchhandlung.